

Stadt Mühlheim am Main, Montag, 1. November 2021

Pressemitteilung des Frauenbündnisses zum 9. November 2021

Zum Gedenken an die Verfolgten, Vertriebenen und Ermordeten im Nationalsozialismus legen die Naturfreunde, Ortsgruppe Mühlheim e.V., das Mühlheimer Frauenbündnis, die Frauenbeauftragte der Stadt Mühlheim am Main und das Bündnis „Bunt statt braun – Mühlheim“ am 9. November 2021 an den Stolpersteinen in Mühlheim Lichter und Rosen nieder.

Die 19 Stolpersteine in Mühlheim wurden in der Zeit von 2009 bis 2011 auf Initiative der Naturfreunde von dem Kölner Bildhauer Gunter Demnig in die Gehwege eingelassen, über die Passanten im übertragenen Sinn „stolpern“. Die Steine erinnern mit knappen Inschriften an ehemals geschätzte Mühlheimer und Dietesheimer Bürger*innen, in der Mehrzahl jüdischen Glaubens. Die Namen der Opfer werden verlesen und es wird der Opfer gedacht. „Wir möchten den Opfern ein Gesicht geben und zeigen, dass sie und die Gräueltaten der Nazis nicht vergessen sind. Als Mahnung für die Zukunft und weil wir festhalten an Frieden, Freiheit und Toleranz. Wir bleiben wachsam! Unsere demokratischen Verhältnisse sind keine Selbstverständlichkeit, wir müssen sie erhalten und täglich dafür eintreten“, betont Ingrid Till vom Mühlheimer Frauenbündnis.

Der 9. November 1938 (Reichspogromnacht) ist der Tag, an dem organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte und Gotteshäuser brandschatzten, an dem tausende Menschen jüdischen Glaubens misshandelt, verhaftet oder getötet wurden. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in Europa. In Mühlheim wurde die Synagoge am 10. November 1938 in Brand gesteckt und verwüstet, die jüdischen Männer im Wachthäuschen eingesperrt.

Um 18 Uhr findet am Wachthäuschen in der Marktstraße 15 eine Kranzniederlegung zur dortigen Gedenkfeier statt. Für Fragen können Sie sich an die Frauenbeauftragte der Stadt, Frau Eva Scholz, unter e.scholz@stadt-muehlheim.de oder unter 06108-601 105 wenden.